

Paper-ID: VGI_198009



Vermessungsgesetz novelliert!

Friedrich Hrbek ¹

¹ *Abteilung K 1 des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, Friedrich Schmidt-Platz 3, A-1082 Wien*

Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen und Photogrammetrie **68** (4), S. 145

1980

Bib_TE_X:

```
@ARTICLE{Hrbek_VGI_198009,  
Title = {Vermessungsgesetz novelliert!},  
Author = {Hrbek, Friedrich},  
Journal = {{\0}sterreichische Zeitschrift f{\u}r Vermessungswesen und  
Photogrammetrie},  
Pages = {145},  
Number = {4},  
Year = {1980},  
Volume = {68}  
}
```



Vermessungsgesetz novelliert!

Mit dem Bundesgesetz vom 22. Oktober 1980, BGBl. Nr. 480, das am 1. Dezember 1980 in Kraft getreten ist, wurde das Vermessungsgesetz zum zweiten Male novelliert.

Diese Novelle war im Hinblick auf die Einrichtung der Grundstücksdatenbank erforderlich.

Die Grundstücksdatenbank stellt ein gemeinsames Projekt des Bundesministeriums für Bauten und Technik und des Bundesministeriums für Justiz dar. Ziel des Projekts ist die gemeinsame zentrale Speicherung aller Daten von Kataster und Grundbuch im Bundesrechenamt und deren dezentrale Führung in den Vermessungsämtern und Bezirksgerichten mittels Datenfernverarbeitung unter Wahrung der gesetzlichen Zuständigkeiten.

Durch die Zusammenfassung der Daten von Kataster und Grundbuch in Form der Grundstücksdatenbank werden durch das Wegfallen der Führung identischer Daten innerbehördliche Rationalisierungseffekte erzielt werden und die boden- und grundstücksbezogenen Daten aktueller und benutzerfreundlicher dargeboten werden.

Die entsprechenden legislativen Voraussetzungen auf dem Gebiete des Grundbuchwesens wurden mit dem Bundesgesetz vom 27. November 1980, BGBl. Nr. 550/1980, über die Umstellung des Grundbuches auf automationsunterstützte Datenverarbeitung und die Änderung des Grundbuchgesetzes und des Gerichtskommissionengesetzes (Grundbuchumstellungsgesetz – GUG) geschaffen.

Friedrich Hrbek

Rechnerunterstützte Entwicklung der Legendre'schen Reihen

Von *K. Krack*, München

Zur Lösung der beiden geodätischen Hauptaufgaben auf Rotationsellipsoiden im System der geographischen Koordinaten (B, L) stellen die Legendre'schen Reihen ein wichtiges Hilfsmittel dar.

Sie liegen sowohl den Übertragungsformeln von Boltz [1] zur Lösung der ersten geodätischen Hauptaufgabe als auch den Gauß'schen Mittelbreitenformeln in der z.B. von Hubeny [2] verwendeten Form zur Lösung der zweiten geodätischen Hauptaufgabe zugrunde.

Die Legendre'schen Reihen beinhalten die Integration der Differentialgleichungen der Geodätischen Linie durch Reihenentwicklungen. Diese Entwicklungen lauten, wenn P_1 den Anfangspunkt und P_2 den Endpunkt einer unter dem Azimut A_1 ausgehenden Geodätischen Linie der Länge S bezeichnet: